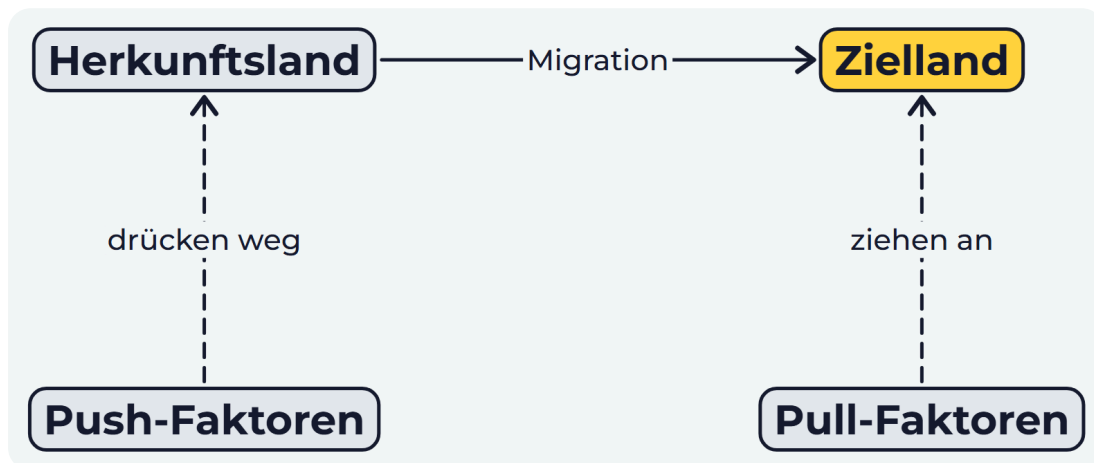


Warum verlassen Menschen ihre Heimat?

Migration und Flucht

Migration heißt: Menschen verlegen ihren Wohnort dauerhaft an einen anderen Ort, oft in ein anderes Land – etwa für Arbeit, ein Studium oder die Familie. Flucht ist eine besondere Form der Migration: Menschen müssen ihre Heimat verlassen, weil ihr Leben oder ihre Freiheit bedroht ist, etwa durch Krieg oder Verfolgung. Jede Flucht ist also Migration, aber nicht jede Migration ist Flucht. Auch aus Deutschland wanderten im 19. Jahrhundert Millionen Menschen aus, vor allem nach Amerika.

Push- und Pull-Faktoren



Push-Faktoren wie Krieg, Verfolgung, Armut oder Dürren drängen Menschen aus ihrer Heimat weg. Pull-Faktoren wie Sicherheit, Arbeit, Bildung oder Familie ziehen sie an einen anderen Ort. Meist wirken mehrere zusammen.

Wer gilt als Flüchtling?

- Genfer Flüchtlingskonvention (1951): Flüchtling ist, wer sein Land verlassen hat, weil er wegen seiner Herkunft, Religion, Nationalität, politischen Überzeugung oder Zugehörigkeit zu einer sozialen Gruppe verfolgt wird.
- Niemand darf in ein Land zurückgeschickt werden, in dem ihm Verfolgung droht.
- Grundgesetz Artikel 16a: Politisch Verfolgte genießen Asylrecht.
- Wer vor Krieg flieht, kann subsidiären Schutz bekommen. Ob Schutz gewährt wird, prüft in Deutschland das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF).

Zahlen aus amtlichen Quellen

- Weltweit waren Ende 2025 rund 117,8 Millionen Menschen gewaltsam vertrieben (UNHCR), davon 68,7 Millionen im eigenen Land.
- 65 Prozent der Flüchtlinge leben in einem Nachbarland ihres Herkunftslandes.
- 2025 stellten in Deutschland 113 236 Menschen erstmals einen Asylantrag, etwa halb so viele wie 2024 (BAMF).
- 21,8 Millionen Menschen in Deutschland haben eine Einwanderungsgeschichte – sie selbst oder beide Eltern sind seit 1950 eingewandert (Statistisches Bundesamt, 2025).

Typische Falle und Streitfrage

- Falsch: „Migration und Flucht sind dasselbe.“ Wer für einen Job oder ein Studium umzieht, ist Migrant, aber kein Flüchtling.
- Wie viele Menschen Deutschland aufnehmen soll und wie Integration gelingt, wird politisch kontrovers diskutiert. Dazu gibt es verschiedene Meinungen – Zahlen und Meinungen sollte man dabei auseinanderhalten.

Warum verlassen Menschen ihre Heimat?

Name: _____ Datum: _____

1 Push oder Pull? Und ist es ein Fluchtgrund? Ergänze.

GRUND	PUSH ODER PULL?	FLUCHTGRUND?
Krieg im Heimatland		
gut bezahlte Arbeit im Zielland		
Verfolgung wegen der politischen Meinung		
Arbeitslosigkeit im Heimatland		
Die Familie lebt schon im Zielland.		
Gewalt durch bewaffnete Gruppen im Heimatort		
ein Studienplatz an einer Universität		
sehr niedrige Löhne im Heimatland		

Warum verlassen Menschen ihre Heimat?

2 Ergänze.

Wer festlegt, wer Flüchtling ist: die Genfer

von 1951.

Das Asylrecht steht im Grundgesetz in Artikel

.

Menschen, die im eigenen Land fliehen, heißen

.

Prozent der Flüchtlinge leben in einem Nachbarland.

Über Asylanträge entscheidet in Deutschland das

.

3 Stimmt das? Kreuz an.

	STIMMT	STIMMT NICHT
Jeder Migrant ist ein Flüchtling.	☐	☐
Viele Vertriebene fliehen innerhalb ihres eigenen Landes.	☐	☐
Die meisten Flüchtlinge leben in Europa.	☐	☐
Auch Deutsche sind früher in großer Zahl ausgewandert.	☐	☐
2025 gab es in Deutschland mehr Asylerstanträge als 2024.	☐	☐

Warum verlassen Menschen ihre Heimat?

4 Kreuze die richtige Antwort an.

Welche Aussage ist eine überprüfbare Tatsache und keine Meinung?

- ☐ Deutschland sollte mehr Geflüchtete aufnehmen.
- ☐ Deutschland sollte weniger Geflüchtete aufnehmen.
- ☐ 2025 stellten in Deutschland 113 236 Menschen erstmals einen Asylantrag.
- ☐ Integration ist leicht.

Warum ist eine Studentin, die für ihr Studium nach Deutschland zieht, kein Flüchtling?

- ☐ Weil Studenten nie Migranten sind.
- ☐ Weil sie ihr Land freiwillig verlässt und nicht verfolgt oder bedroht wird.
- ☐ Weil nur Kinder Flüchtlinge sein können.
- ☐ Weil sie nicht zu Fuß gekommen ist.

Warum bleiben die meisten Geflüchteten im eigenen Land oder in einem Nachbarland?

- ☐ Weil sie nahe der Heimat bleiben wollen, oft kein Geld für weite Wege haben und auf Rückkehr hoffen.
- ☐ Weil weiter entfernte Länder niemanden aufnehmen dürfen.
- ☐ Weil Nachbarländer immer reicher sind.
- ☐ Weil sie ihr Land gar nicht verlassen müssen.

In einer Diskussion sagt jemand: „Alle Migranten sind Flüchtlinge.“ Was stimmt?

- ☐ Das stimmt.
- ☐ Nein, Migration hat viele Gründe wie Arbeit, Studium oder Familie – Flucht ist nur eine davon.
- ☐ Nein, Flüchtlinge sind keine Migranten.
- ☐ Das stimmt nur in Europa.

Warum verlassen Menschen ihre Heimat?

ZUM KONTROLLIEREN

Entscheidend ist der Unterschied zwischen freiwilliger Migration und erzwungener Flucht. Zahlen stammen aus UNHCR, BAMF und Statistischem Bundesamt; Bewertungen sind Meinungen.

1 Push oder Pull? Und ist es ein Fluchtgrund? Ergänze.

GRUND	PUSH ODER PULL?	FLUCHTGRUND?
Krieg im Heimatland	Push	ja
gut bezahlte Arbeit im Zielland	Pull	nein
Verfolgung wegen der politischen Meinung	Push	ja
Arbeitslosigkeit im Heimatland	Push	nein
Die Familie lebt schon im Zielland.	Pull	nein
Gewalt durch bewaffnete Gruppen im Heimatort	Push	ja
ein Studienplatz an einer Universität	Pull	nein
sehr niedrige Löhne im Heimatland	Push	nein

Warum verlassen Menschen ihre Heimat?

2 Ergänze.

Wer festlegt, wer Flüchtling ist: die Genfer

Flüchtlingskonvention von 1951.

Das Asylrecht steht im Grundgesetz in Artikel

16a.

Menschen, die im eigenen Land fliehen, heißen

Binnenvertriebene.

65 Prozent der Flüchtlinge leben in einem Nachbarland.

Über Asylanträge entscheidet in Deutschland das

BAMF.

3 Stimmt das? Kreuz an.

	STIMMT	STIMMT NICHT
Jeder Migrant ist ein Flüchtling.	☐	☒
Viele Vertriebene fliehen innerhalb ihres eigenen Landes.	☒	☐
Die meisten Flüchtlinge leben in Europa.	☐	☒
Auch Deutsche sind früher in großer Zahl ausgewandert.	☒	☐
2025 gab es in Deutschland mehr Asylerstanträge als 2024.	☐	☒

Warum verlassen Menschen ihre Heimat?

4 Kreuze die richtige Antwort an.

Welche Aussage ist eine überprüfbare Tatsache und keine Meinung?

☒ 2025 stellten in Deutschland 113 236 Menschen erstmals einen Asylantrag.

Die Zahl lässt sich beim BAMF nachprüfen, die anderen Sätze bewerten.

Warum ist eine Studentin, die für ihr Studium nach Deutschland zieht, kein Flüchtling?

☒ Weil sie ihr Land freiwillig verlässt und nicht verfolgt oder bedroht wird.

Flucht ist erzwungen – die Studentin wählt ihren Weg frei.

Warum bleiben die meisten Geflüchteten im eigenen Land oder in einem Nachbarland?

☒ Weil sie nahe der Heimat bleiben wollen, oft kein Geld für weite Wege haben und auf Rückkehr hoffen.

Nähe, fehlendes Geld und die Hoffnung auf Rückkehr halten viele in der Region.

In einer Diskussion sagt jemand: „Alle Migranten sind Flüchtlinge.“ Was stimmt?

☒ Nein, Migration hat viele Gründe wie Arbeit, Studium oder Familie – Flucht ist nur eine davon.

Jede Flucht ist Migration, aber nicht umgekehrt.